



Pächterwechsel

Abaz Rragamaj wirtet ab August wieder auf dem Schwarzbrünneli

Rund zwei Jahre nach ihrem Start, teilen die Pächter des Restaurants Schwarzbrünneli, Dani Kubli und Sarah Kriesch auf ihrer Webseite mit, dass sie das Schwarzbrünneli verlassen werden.

► Kurt Schmid

Im Gegensatz zu früheren Pächterwechseln wird das schöne Dorfstaurant aber praktisch nahtlos weiter geführt. Abaz Rragamaj hat den Betrieb schon von 2012 bis 2017 geführt und sich in dieser Zeit weit über die Gemeindegrenzen hinaus als Gastgeber mit Herz und Verstand einen Namen gemacht. Seit einigen Tagen ist es kein Geheimnis mehr und nun auch offiziell: Abaz kehrt auf das Schwarzbrünneli zurück.

«In Schaffhausen war ich nicht restlos glücklich ...»

Die letzten zwei Jahre wirtete der 36-jährige Gastronom, der mit seiner Frau Veneta und den Kindern Gent und Aurora in Neuhausen wohnt, im Restaurant Gruben in Schaffhausen. Obwohl er sich auch dort in kurzer Zeit eine treue Stammkundschaft aufgebaut hat und ihm auch seine alten Feuerthaler Gäste grössten Teils die Treue hielten, wurde Abaz dort nicht restlos glücklich. Zu vieles im Umfeld stimmte für ihn so nicht. Einerseits wurde die Liegenschaft entgegen anderslautenden Versprechungen schon kurz nach Pachtbeginn verkauft, andererseits bot das an sich gemütliche Quartierrestaurant schlicht zu wenig Sitzplätze, um auf längere Zeit wirtschaftlich betrieben werden zu können. «Für grössere Gesellschaften und Bankette fehlte der Platz und an guten Tagen musste ich öfters liebgewonnene Gäste abweisen, weil wir



Abaz Rragamaj: Ein lieb gewonnener «alter» Bekannter kehrt zurück auf's Schwarzbrünneli.

Fotos: ks

halt schnell ausgebucht war», bedauert Abaz.

Kein Interesse an einem kurzfristigen Engagement

Als es sich herumsprach, dass Abaz nach einem neuen Betrieb Ausschau hielt, bekam er verschiedene Angebote aus der ganzen Region. Die Option wieder auf das Schwarzbrünneli zurückzukehren eröffnete sich in diesem Frühjahr. «Ich habe in den ganzen zwei Jahren, in denen ich in Schaffhausen wirtete immer gespürt, dass ich in Feuerthalen nicht vergessen worden bin und dass ich dort sehr geschätzt wurde», meint Rragamaj zum Feuerthaler Anzeiger. Daher war er natürlich an einem erneuten Engagement in

unserer Gemeinde und erst noch an seiner früheren Wirkungsstätte mehr als interessiert. Nachdem mit dem Hausbesitzer die Vertragsdetails geklärt waren, unterschrieb er schliesslich einen Pachtvertrag für fünf Jahre mit der Option auf weitere fünf Jahre - zu fairen Bedingungen, wie er betont. Abaz Rragamaj war es wichtig, dieses Mal eine längerfristige Perspektive zu haben: «Mindestens die nächsten zehn Jahre möchte ich einmal keinen Neustart mehr machen müssen.»

Nicht alles wird neu ...

Anfangs August wird das Schwarzbrünneli unter der Leitung von Abaz Rragamaj neu eröffnet. Den Betrieb will

er nicht neu erfinden, eher da anknüpfen wo er vor gut zwei Jahren aufgehört hat. Gut bür-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Rückkehr.....	1-2
Infos aus dem Gemeinderat	2-3
«Gwärb Cholfirst»?	4
«Hell/Dunkel»	5-6
Ostern	7
Toter Winkel / Spezialzug	8
GV Turnverein	9
Kirchenzettel / Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Abaz Rragamaj wirtet ab August wieder auf dem Schwarzbrünneli

gerliche Küche mit frischen Produkten zu fairen Preisen, das hatte sich der Wirt schon damals auf die Fahne geschrieben. Ihm ist auch klar, dass sich die Essgewohnheiten im Laufe der Jahre immer wieder verändern, dem will er ebenfalls Rechnung tragen, aber: «Das Allerwichtigste sind mir meine Gäste von früher, die mir immer treu geblieben sind. Und natürlich freue ich mich auf ganz viele neue Gesichter

jeden Alters». Abaz schätzt jeden Gast, ob er nun ein Rindsfilet und einen erlesenen Wein bestellt, oder einen Salat und eine Cola. Das hat er immer so gehalten und das wird so bleiben. Trotzdem hat er noch die eine oder andere Idee, die er an seiner neuen, alten Wirkungsstätte verwirklichen möchte.

Starten wird Abaz voraussichtlich mit zwei Köchen, er selber wird nebst der Betriebs-



Das Restaurant mitten im Dorf bleibt – im Gegensatz zum Logo mit den drei Wellen.

leitung den Service übernehmen, bei Bedarf unterstützt

von Ehefrau Veneta und Serviceaushilfen.

Informationen aus dem Gemeinderat

PostAuto Linie 630 (Marthalen – Schaffhausen)

Das Verbundfahrplanprojekt der öffentlichen Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) für die Fahrplanjahre 2020 und 2021 wurde im Verlauf des letzten Jahres erarbeitet und vom 11. März 2019 bis zum 29. März 2019 auf der Website des ZVV publiziert. Der neue Verbundfahrplan sieht neben vielen unbedeutenden Anpassungen eine massive Leistungsreduktion des Postautoangebots in der Gemeinde Feuerthalen vor. Konkret soll die Bushaltestelle Lindenbuck in Feuerthalen nicht mehr durchgehend von der Linie 630 angefahren werden. Aufgrund dieses angekündigten Leistungsabbaus sind insgesamt 16 Änderungsanträge eingegan-

gen, wovon einer von 434 (!) Einwohnerinnen und Einwohnern unterzeichnet wurde. Vielen Dank für dieses Engagement. Der Gemeinderat hat die eingegangenen Anträge gewürdigt und zusammen mit seiner Stellungnahme an den ZVV weitergeleitet.

Der Gemeinderat ist nicht gewillt, den geplanten Leistungsabbau zu akzeptieren und wird alle politischen Hebel in Bewegung setzen, um diese Massnahme zu verhindern, welche aus seiner Sicht einem Affront gleichkommt! Der Gemeinderat zeigt sich jedoch bereit, zusammen mit dem Zürcher Verkehrsverbund nach möglichen Alternativen zu den geplanten Massnahmen zu suchen und Optimierungen für die unterschiedlichen Bedürfnisse zu erarbeiten.

Gleichzeitig ist dem Gemeinderat schon länger ein Dorn im Auge, dass die Gemeinde Feuerthalen für die Bahnhöfe Langwiesen und Feuerthalen an den ZVV bezahlen muss, ohne dass diese durch den ZVV bedient werden. Er wird dieses Thema deshalb in einem separaten Schreiben erneut aufgreifen und beim Zürcher Verkehrsverbund in dieser Angelegenheit vorstellig werden.

Spielplatz Spilbrett

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen wird seit dem Schul-

jahr 2017/18 ein fünfter Kindergarten in der Gemeinde geführt. Für die zusätzliche Klasse wurde ein Raum am Stadtweg gemietet. Seit der Kündigung der Räumlichkeiten auf Ende Juli 2018 ist die Klasse Stadtweg nun im ehemaligen Sitzungszimmer des Zentrums Spilbrett untergebracht.

Da der beabsichtigte Neubau eines Dreifachkindergartens auf dem Areal des Schulhauses Stumpenboden sicher nicht vor dem Sommer 2022 erstellt werden kann, wird nach Möglichkeit am jetzigen Ersatzstandort Zentrum Spilbrett festgehalten. Dies, obwohl es dort kein Bewegungszimmer hat und nur wenige Möglichkeiten bestehen aus dem Hauptraum auszuweichen. Die Kinder können weder selbständig das Spiel draussen noch drinnen nutzen und auch die Garderobe kann nicht als Unterrichtsraum genutzt werden. Mit der Ergänzung eines Spielplatzes auf dem Gelände des Schulhauses Spilbrett hätten die Kinder zumindest die Möglichkeit sich im Freien genügend zu bewegen. Der Gemeinderat hat deshalb einen Kredit für die Realisierung einer Spielanlage auf dem Areal des Schulhauses Spilbrett genehmigt. Bei der Planung des Spielplatzes wurde darauf geachtet, dass die Spielgeräte später allenfalls für

den Dreifachkindergarten genutzt werden können.

Parkieren in der Freizeitanlage kostenpflichtig

An der Sitzung vom 12. November 2018 hat der Gemeinderat zusammen mit dem Pächterpaar die Preise und die Öffnungszeiten für die Saison 2019 festgelegt. Die Badesaison beginnt am 11. Mai und dauert bis 15. September 2019. Die Eintrittspreise für die Badegäste wurden leicht erhöht. Für erwachsene Personen beträgt der Eintritt neu Fr. 4.00 und für ein Kind Fr. 2.00, was den Eintrittspreisen der Rhybadi Schaffhausen entspricht.

Im Sommer 2018 kam es aufgrund fehlender bzw. von zu wenigen Parkplätzen bei der Freizeitanlage Rheinwiese verschiedentlich zu Verkehrsüberlastungen. Die Autos parkierten teilweise wild entlang der Zufahrtsstrasse zur FZA bzw. auf dem Trottoir der Hauptstrasse in Richtung Langwiesen. Als einer der Gründe für das hohe Verkehrsaufkommen machte der Gemeinderat die gebührenfreie Parkierungsmöglichkeit bei der Anlage aus. Um diesem Trend entgegenzuwirken, werden bei der Freizeitanlage nun Parkierungsgebühren eingeführt. Damit soll die Anzahl Autos verringert und der Anreiz für alternative Fort-

Heizen Sie mit

r. pfeiffer
HEIZUNGEN GmbH

**Komplette Lösungen
für komplette Zufriedenheit
seit 1982.**

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch

bewegungsmittel erhöht werden. Während der Badesaison 2019 (11. Mai – 15. September 2019) kostet das Parkieren bei der Freizeitanlage zwischen 7 Uhr und 19 Uhr somit CHF 1.00 pro Stunde (max. CHF 5.00/Tag). Die Bezahlung erfolgt über die Online-Lösung www.parkingpay.ch. Tagesbewilligung können aber auch an der Eintrittskasse der Freizeitanlage gekauft werden. Bis zum Start der Badesaison sollen zudem die Abstellplätze für Fahrräder erweitert werden.

Spielplatz Langwiesen und Grundstück «Kunisberg» von Kanton gekauft

Bereits bei der Planung der neuen Freizeitanlage wurde das Planungsbüro beauftragt, die Neugestaltung des Campingplatzes so vorzunehmen, dass eine spätere Erweiterung

gegen Süden, Grundstück Kat.-Nr. 408, möglich wäre. Diese Parzelle wird seit 1954 durch die Gemeinde Feuerthalen gepachtet und als Spielplatz für die Schule in Langwiesen genutzt.

Im Frühjahr 2018 richtete der Gemeinderat ein Schreiben an die zuständige Baudirektion des Kantons Zürich und erkundigte sich, ob ein Verkauf der verpachteten Parzelle Kat.-Nr. 408 an die Gemeinde Feuerthalen in Frage käme. Der Kanton Zürich, vertreten durch das Immobilienamt, zeigte sich nicht abgeneigt und unterbreitete der Gemeinde Feuerthalen ein entsprechendes Angebot für die Parzelle. Mit dem Kauf des Grundstücks erhält der Gemeinderat neben der erwähnten Erweiterungsoption auch die Möglichkeit, allenfalls das

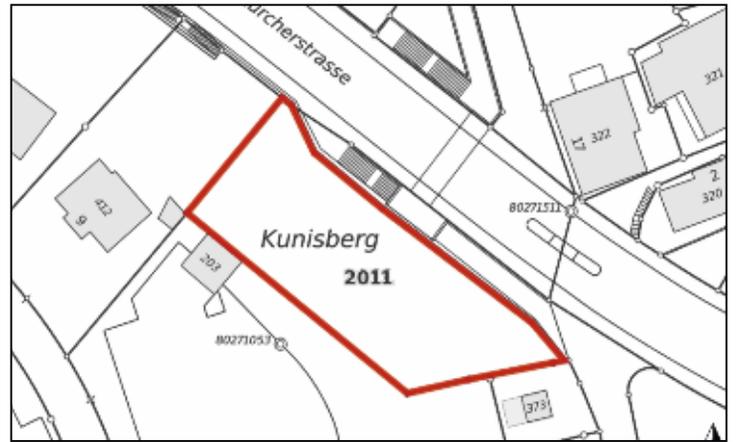
derzeitige Parkierungsproblem der Anlage bei grossem Besucherandrang zu entschärfen.

Ergänzend dazu bot der Kanton der Gemeinde Feuerthalen das Grundstück Kat.-Nr. 2011 («Kunisberg») zum Kauf an, welches nicht mehr in

an seiner Sitzung vom 25. März 2019 zugestimmt.

Generationenwohnen Kohlfirst

Der Gemeinderat hat sich bei der Firma Fortimo AG über den aktuellen Stand der Vermarktungsphase erkundigt.



die Grundstück-Strategie des Kantons passt. Dieses liegt unterhalb der Parzelle mit dem Parkplatz des Zentrums Spilbrett und liegt nördlich angrenzend an die Parzelle 2370, welche sich beide bereits im Eigentum der Gemeinde Feuerthalen befinden. Die zusammenhängende Fläche der drei Grundstücke könnte sich zukünftig als nützlich erweisen. Der Kauf dieses Grundstücks ist somit eine Investition in die Zukunft.

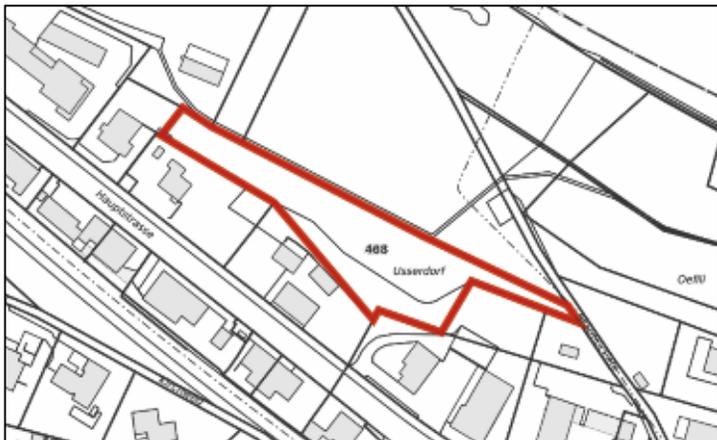
Der Gemeinderat hat dem Kauf der beiden Grundstücke

Die Vorvermarktungsphase (Miete und Eigentum) für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Feuerthalen startet ab dem 10. Mai 2019.

Der offizielle Vermarktungsstart für sämtliche Interessierte findet, vorbehaltlich der Bewilligung Mitte Juli 2019 statt.

Interessierte können ihre Kontaktdaten via www.amcholfirst.ch hinterlegen.

Ihr Gemeindepräsident
Jürg Grau



Zu verkaufen Fischerboot

MÄNDLI GFK 405 mit Honda 6PS Motor (4 Zylinder)
inkl. Anhänger

Boot: ca. 30-jährig, Gebrauchsspuren jedoch vollständig intakt und dicht.

Motor: Honda 6PS, 4 Zylinder, alle Abgasdokumente, Zustand einwandfrei.
Ist für Rhein und Bodensee zugelassen.

Anhänger: Rot, Gebrauchsspuren, neuer Bremshebel und neue Lichtanlage.

Verhandlungspreis:

alles inkl. plus Persenning (wenige kleine Löcher): **Fr. 999.-**

Kontakt: oli@oliverschmid.com / 079 336 18 97



**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
19. April-5. Mai 2019		
	Karfreitag & Frühlingsferien	Treff geschlossen

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Gewerbeverein

Neue Heimat für Feuerthaler und Flurlinger Gewerbler

An seiner Generalversammlung vom 9. April 2019 passte der Gewerbeverein Dachsen-Uhwiesen seine Statuten an und bietet damit nun auch den Gewerbetreibenden von Feuerthalen und Flurlingen eine neue «Heimat».

► Kurt Schmid

Seit geraumer Zeit ist der Gewerbeverein Ausseramt inaktiv und besteht praktisch nicht mehr. Zwischenzeitlich wurde der Verein auch offiziell aufgelöst. Für die Gewerbetreibenden der Gemeinden Feuerthalen und Flurlingen bedeutet dies, dass sie ohne «Dachverein» dastehen. Nicht alle wollten sich auf die Dauer mit diesem Zustand zufriedengeben und so gelangten einige von ihnen an den gut aufgestellten Gewerbeverein Dachsen-Uhwiesen mit dem Anliegen, ob

dieser nicht sein Einzugsgebiet auf die beiden Gemeinden ausdehnen möchte. Bereits an ihrer letztjährigen Generalversammlung stimmten die GVDU-Mitglieder diesem Anliegen im Grundsatz zu und beauftragte den Vorstand unter Präsident Hansjörg Rellstab eine entsprechende Statutenanpassung vorzubereiten.

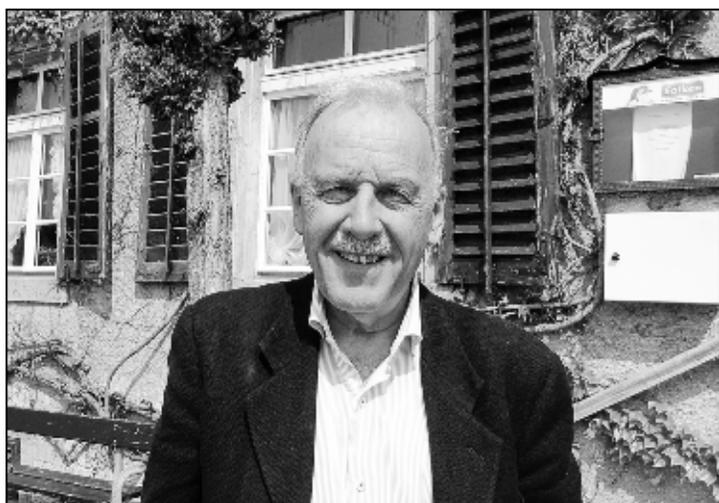
Wird aus dem Gewerbeverein Dachsen Uhwiesen der Verein «Gwärb Cholfirst»?

Architekt Hansjörg Rellstab ist Gründer und seit den mittler-

weile 24 Jahren seines Bestehens Präsident des Gewerbevereins Dachsen-Uhwiesen. Er befürwortet eine Gebietserweiterung und freut sich, dass bereits zwölf Gewerbetreibende aus Feuerthalen und Flurlingen beigetreten sind und der Verein nun über 90 Mitglieder umfasst. Noch ist aber nicht alles in trockenen Tüchern: «Mit der Statutenanpassung habe wir die Grundlage für einen Beitritt dieser Firmen vorerst geschaffen, dies ist aber nur ein Zwischenschritt». An seiner nächsten GV werde der Verein sich komplett neue Statuten geben müssen und auch im Namen soll das erweiterte Einzugsgebiet abgebildet werden, sagt Rellstab zum Feuerthaler Anzeiger. Den Vorschlag, den Verein dann in «Gwärb Cholfirst» umzubenennen findet er gut, man ist aber im Vorstand auch für andere Varianten noch offen.

Eines ist aber für Präsident, Vorstand und Mitglieder wichtig: «Wir gehen davon aus, dass sich die neuen Mitglieder im Verein und auch im Vorstand engagieren. Nur so werden diese die Interessen der Feuerthaler und Flurlinger Gewerbler im neuen Gewerbeverein auch vertreten können».

Vorerst gehe es nun aber darum, für die Generalversammlung 2020 neue Statuten vorzubereiten, sich auf einen neuen Namen zu einigen und natürlich weitere Vereinsmitglieder aus den beiden Gemeinden zu gewinnen. Man werde die Betriebe im Laufe dieses Jahres entsprechend kontaktieren, sagt Hansjörg Rellstab. Wer bereits jetzt nähere Auskünfte zu einem Beitritt möchte, bekommt diese vom Präsidenten direkt. Anfragen sind am besten per E-Mail an diesen zu richten: hj.rellstab@rh-p.ch



Hansjörg Rellstab, Präsident des Gewerbevereins Dachsen Uhwiesen, befürwortet eine Ausdehnung der Vereinsaktivitäten auf Feuerthalen und Flurlingen.

Foto: ks

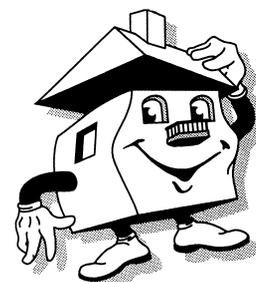
Zu vermieten

Plätze in Tiefgarage
Steigstrasse, Feuerthalen
079 563 77 41

Fr.120.00 monatl.
mehrere Rabatt

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen



Malerhandwerk David Bergauer

8246 Langwiesen +41 79 582 16 44
www.maler-handwerk.com

Maler- und Tapezierarbeiten •
Fassadensanierungen • Schimmel-
behandlungen • Alte Malertechniken

Literaturfestival «Erzählzeit ohne Grenzen»

Aussergewöhnliches Geschwisterpaar in Wut und Zärtlichkeit

Abschied und Wiederkehr – von Wut, Schmerz und Trauer bis hin zu einem aufregend beschwingten Neuanfang erzählte die Autorin Julia Rothenburg am 10. April an ihrer Lesung in Feuerthalen im Rahmen des Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen».

► Julia Tarczali

Auf einmal sitzt er auf dem Sofa, in einer Rauchwolke, wie eine Fata Morgana. Valerie hat nicht mit ihm gerechnet, aber er ist es: Robert.

Und schon waren die gut 20 Besucherinnen und Besucher in der Aula Stumpfenboden mitten im Geschehen des Romans von Julia Rothenburg mit dem Titel «Hell / Dunkel». Am Mittwochabend, 10. April begrüßte Jürg Grau die Gäste als Kulturbeauftragter des Gemeinderats und erklärte den interessierten Zuschauern die Bedeutung des Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» für die Gemeinde. Als Mitglied des Vereins Agglomeration Schaffhausen (VAS) gehört Feuerthalen zu den Veranstaltern des Literaturfestivals und unterstützt auf diese Weise die grenzüberschreitende Kulturförderung. Nachdem Federica de Cesco, Adolf Muschg und weitere Autorinnen und Autoren an verschiedenen Orten der Region Schaffhausen / Singen aus ihren Büchern vorgelesen hatten, las die bereits mehrfach ausgezeichnete Autorin Julia Rothenburg in Feuerthalen aus ihrem neusten Roman «Hell /

Dunkel». Julia Rothenburg zog ihr Publikum mit Humor, Empathie und Feingefühl für ihre Charaktere und Handlungen in den Bann. Die Autorin wurde 1990 in Berlin geboren. Sie studierte Soziologie und Politikwissenschaft in Freiburg und Berlin und war Stipendiatin der Schreibwerkstatt der Jürgen Ponto-Stiftung. Ihr Romandebüt – «Koslik ist krank» wurde mit dem Retzhof-Preis für junge Literatur ausgezeichnet. Beim von der Gemeinde offerierten Apéro hatten die Gäste die Möglichkeit, sich mit Julia Rothenburg auszutauschen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Die Gemeinde hat je ein Buch mit Widmung von Julia Rothenburg gekauft, welche Sie so in der Bibliothek Feuerthalen ausleihen können.

Sie hell, er dunkel

Die Geschichte «Hell / Dunkel» ist mit auktorialer Erzählperspektive geschrieben aus stets zwei Sichtweisen, einer hellen und einer dunklen. Genau gesagt, aus der Sicht von Valerie und Robert. «Meine Kinder sind alle unterschiedlich, aber in der Farbe sind sie gleich», sagte Jürg Grau bei der



Autorin Julia Rothenburg im Gespräch mit Jürg Grau, dem Kulturbeauftragten der Gemeinde Feuerthalen.

Begrüssung zum lachenden Publikum und stimmte ins Thema ein. Die Halbgeschwister im Roman von Julia Rothenburg könnten unterschiedlicher in Hautfarbe und Charakter jedoch nicht sein. Die melancholische Figur Valerie ist zwar optisch die hellere Figur, innerlich ist sie allerdings sehr wütend und zeigt ihre Wut in teils postpubertären Zügen nach aussen. Da ihre Mutter oft im Spital in Behandlung ist, ist die 19-jährige sehr einsam. Der 23-jährige Robert hat eine dunklere Hautfarbe als seine jüngere Schwester. Im Gegensatz zu ihr ist er eher autoaggressiv und frisst die Wut in sich hinein. Die unterschiedlichen Arten der beiden Figuren, Abschied zu nehmen, sowie die Geschichte aus zwei Perspektiven zu erzählen, löste in Julia Rothenburg den Reiz für die Geschichte aus. Die Geschichte eines Geschwisterpaares, das einen Neubeginn sucht und dabei Abschiednehmen lernen muss. Der Roman lebt von den beobachteten Nuancen des Miteinanders. Mit viel Einfühlungsvermögen und lebendiger Sprache lädt die Autorin ihre Leser ein, die Figuren und Handlungen der Geschichte kennenzulernen.

Wut, Schmerz und tröstliche Annäherung

Mit der Krankheit von Valeries Mutter ist auch ihr Halbbruder Robert zurückgekehrt und verspricht zu bleiben. Da sass er auf dem Sofa im Wohnzimmer, stinkend nach Camel Zigaretten, grinsend als wäre er nie weg gewesen. «Wäre ich doch bloss auf dem Sportplatz geblieben», dachte Valerie, aber sie hatte keine Lust zu streiten. Der 23-jährige Robert ist vor Jahren, nach der Trennung seines Vaters und Valeries und seiner Mutter, aus Berlin weggezogen, um in Marburg seine Ausbildung zu machen. Die kleine Schwester Valerie ist bei der schwerkranken Mutter geblieben. Sie ist oft in der Klink und immer liegt es an Valerie, für die Mutter da zu sein. Mit Roberts Ankunft beginnt Valerie sich anfänglich zurückzuziehen, sie möchte mal dem Halbbruder die Verantwortung übergeben. Doch auch Robert rennt vor seinen Problemen davon und hat schwere psychische Probleme. Die Mutter der beiden Geschwister hat laut der Diagnose nur noch wenige Tage zu leben. Gemeinsam stehen sie

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
 Buechbrunnenstrasse 2
 8447 Dachsen
 Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
 www.webermetallbau.ch

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Aussergewöhnliches Geschwisterpaar in Wut und Zärtlichkeit

vor Fragen, wie sie mit dem schleichenden Abschied umgehen müssen und wie sie die letzten Tage für die Mutter gestalten. Die Halbgeschwister Robert und Valerie sind konfrontiert mit Schmerz, Wut und Trauer. Zugleich erleben sie aber eine aufregende Nähe im Trost zueinander.

Humor in der Trauerindustrie
Konfrontiert mit Aspekten der Trauerindustrie haben sich Robert und Valerie eine Parallelwelt geschaffen mit streitenden bis zu tröstlich, zärtlichen Annäherungen. In einer Szene, als die Mutter, welche gerne immer alles in der Hand hatte, die beiden Geschwister schickte ih-



Fragenstellen und Gedankenaustausch bei Orangensaft, Wein und Laugenbretzel. Fotos: jt



Zentrum Kohlfirst

Frühling ist dann, wenn die Seele wieder bunt denkt.

Frühlingsfest

4. Mai 2019–14.00 bis 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns am Frühlingsfest und lassen Sie sich an unseren Marktständen überraschen.

Wir freuen uns auf Sie!



Einladung zur 24. Generalversammlung Spitex-Verein Feuerthalen und Langwiesen am Montag, 6. Mai 2019 / 19.30 Uhr Zentrum Kohlfirst Feuerthalen, Raum Kohlfirst

Die Auflegedokumente zur Jahresrechnung sowie das Protokoll der 23. GV vom 7. Mai 2018 können während der Öffnungszeiten der Gemeinde Feuerthalen eingesehen werden. Eine weitere Auflage finden Sie am Informationsschalter im Zentrum Kohlfirst wie auch im Spitex-Büro und auf unserer Homepage. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind mindestens 14 Tage vorher schriftlich einzureichen. Spätestens bis am Montag den 19. April 2019 an unsere Präsidentin:

Frau Gitte Maier, Scheibenackerstrasse 15, 8245 Feuerthalen.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem geselligen Apéro und einem Austausch mit unseren Mitarbeiterinnen und dem Vorstand ein.

Wir freuen uns, Sie an unserer Generalversammlung zu begrüßen.

Vorstand Spitex-Verein Feuerthalen und Langwiesen

ren Grabstein einkaufen zu gehen, erhält die traurige Geschichte durch ihre Absurdität fast schon etwas leichtes, beschwingtes. Im Geschäft für Grabsteine mit seiner trüben Atmosphäre im Garagenstil, fühlten sich Robert und Valerie wie in einem Horrorfilm. Die elegante Verkäuferin, welche mit hohen Absätzen durch die aufgestellten Grabsteinreihen stolzierte und dabei mit ihren rot lackierten Fingernägeln

über die Steine strich, machte die Situation nicht gerade besser. Sie stellte Fragen um Fragen, ob der Grabstein eher klein, gross oder dezent sein sollte, wie die Gesamtästhetik des Friedhofs daher komme und ob ein Familiengrab auch eine Möglichkeit wäre. Valerie antwortete darauf schlicht: «Wissen sie, unsere Mutter ist ja noch gar nicht tot, sie möchte nur, dass wir den Stein schon Mal aussuchen.»

Abstimmungen/Wahlen

Urnengang vom 19. Mai 2019



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

A. Eidgenössische Abstimmungen

1. Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV Finanzierung (STAF) (BBI 2018 6031)
2. Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2018 6085).

B. Kantonale Abstimmungen

Es findet keine kantonale Abstimmung statt.

C. Ev.-ref. Landeskirche (nur für Mitglieder der Ev.-ref. Landeskirche)

1. Erneuerungswahl der Mitglieder der Kirchensynode der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich.

D. Kommunale Abstimmung

1. Anschlussvertrag über den Forstbetrieb im gemeinsamen Forstrevier «Cholfirst» in Benken.

Achtung:
Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 18. April 2019

Gemeinderat Feuerthalen

Ostern – Fest des neuen Lebens

Osterspaziergänge*Was unterscheidet Ostern von Osterspaziergängen?*

Die Natur erwacht gerade wieder aus ihrem Winterschlaf. Wer genau hinsieht, kann in den farbig-blühenden Tupfern, schöne Details entdecken. Das lockt natürlich hinaus in die Wiesen und Wälder, diese Details zu erkunden. Und gerade

Ostern ist für viele die Zeit, der Osterspaziergänge.

Aber Ostern ist mehr als Familienzeit, freie Tage, Festessen und anschließende Spaziergänge.

Der wohl berühmteste Osterspaziergang der Literatur

entstammt der Feder von Johann Wolfgang von Goethe und steht in seinem «Faust». Der Wissenschaftler Faust wird in einer Nacht voller Kopfzerbrechen, Zweifel und Selbstmordgedanken von den Ostermorgenglocken aus seinen Ge-

danken gerissen. Er bricht mit seinem Studenten Wagner zu einem Osterspaziergang auf und lässt er vergangene Nacht hinter sich und kann das Leben neu spüren – und er spricht zu Wagner seine berühmten Worte:

«Vom Eise befreit sind Strom und Bäche

Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;

Im Tale grünnet Hoffnungs-Glück;

Der alte Winter, in seiner Schwäche,

Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dort her sendet er, fliehend, nur

Ohnmächtige Schauer körnigen Eises

In Streifen über die grünende Flur;

Aber die Sonne duldet kein Weißes,

Überall regt sich Bildung und Streben,

Alles will sie mit Farben beleben;

Doch an Blumen fehlt's im Revier,

Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen

Nach der Stadt zurückzuehen.

Aus dem hohlen, finstern Tor Dringt ein buntes Gewimmel hervor.

Jeder sonnt sich heute so gern.

Sie feiern die Auferstehung des Herrn,

Denn sie sind selber auferstanden,

Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,

Aus Handwerks- und Gewerbes-Banden,

Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,

Aus der Straßen quetschender Enge,

Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht

Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge

Durch die Gärten und Felder zerschlägt,

Wie der Fluß in Breit' und Länge

So manchen lustigen Nachen bewegt,

Und, bis zum Sinken überladen,

Entfernt sich dieser letzte Kahn.

Selbst von des Berges fernen Pfaden

Blinken uns farbige Kleider an.

Ich höre schon des Dorfs Getümmel,

Hier ist des Volkes wahrer Himmel,

Zufrieden jauchzet groß und klein:

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!»

J.W. von Goethe, Faust I, Vers 903 bis 940

Faust hat diese Chance zu einem neuen, befreiten Leben im weiteren Verlauf dann nicht an- und wahrgenommen – der Tragödie 1. Teil wäre mit den Worten «Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein» wohl auch etwas knapp und gar nicht tragisch ausgefallen.

Wir sind aber keine Figuren einer Tragödie und dürfen uns von Ostern und der Einladung zu einem neuen Leben immer wieder neu inspirieren lassen. Denn an Ostern feiern wir die Auferstehung vom Tod, das neu geschenkte Leben.

Eberhard Jüngel, ein bekannter Theologe aus Tübingen, hat in diesem Zusammenhang einmal gesagt:

«Das unterscheidet Ostern von einem Osterspaziergang, Spaziergänge ändern nichts. Sie enden in der Regel genau da, wo sie anfangen. Ostern hingegen ist ein Aufbruch ohne Ende.»

Wie meint er das?

Sind wir in unserem Leben sinnbildlich als Spaziergänger unterwegs, die ständig nur dort landen, wo sie losgelaufen sind, aber nie wirklich weiter kommen? Dabei haben wir für unser Leben doch so viele Ziele, oft sind diese sogar weit gesteckt. Aber wie wir diese Ziele erreichen oder umsetzen, das ist dann wieder eine andere Sache. Da kann, da muss man sich immer wieder fragen: lande ich nicht trotz meiner Ziele und meiner vielen Vorsätze nicht trotzdem ständig dort, wo ich angefangen habe?

Die Auferstehung von Jesus bietet uns an, dass unser Lebens-Spaziergang nicht ständig da enden muss, wo er angefangen hat. Sie bietet uns ein neues Ziel an, das wir durch und mit Jesus wirklich erreichen. Ostern soll nicht nur ein längst vergangenes Auferstehungsfest vor etwa

2000 Jahren sein, sondern es soll auch für uns aktuell sein. Es soll uns zur Auferstehung jetzt und heute führen – für uns ganz persönlich. Das Alte, unseren Lebensballast dürfen wir hinter uns lassen: die düsteren Nächte «in unseren Studierstuben», unsere Zweifel, Ängste, Sorgen, unseren Unfrieden mit unseren Mitmenschen oder mit uns selbst, Momente, wo wir schuldig wurden an unseren Mitmenschen oder an uns selbst. All das dürfen wir nicht nur bei einem Spaziergang für kurze Zeit vergessen, sondern endgültig ablegen. Wir dürfen es ans Kreuz hängen, es uns vergeben lassen und uns selbst vergeben. Nur so können wir befreit zu einem wirklich neuen Leben aufbrechen, das uns nicht zu unseren Anfängen

zurückkehren lässt. Ostern ist dann auch das Fest unserer Neugeburt (vgl. Joh 3,7), an dem wir von Herzen jauchzen dürfen: Hier bin ich neuer Mensch, hier darf ich's sein.

*Karin Marterer Palm,
Pfarrerin reformierte Kirche Feuerthalen*



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

www.meinekosmetikerin.ch

Instruktion für Schulkinder

Raus aus dem Toten Winkel

Auf eindrückliche Weise erleben die Schulkinder, was der Lenker eines LKWs alles sehen, oder besser nicht sehen kann.

Am Freitagmorgen zeigt sich auf dem grossen Kiesplatz beim Werkhof ein besonderes Bild. Ein grosser Lastwagen der Firma Planzer aus Schaffhausen hat sich in Position gebracht: Vorne und auf der rechten Seite markieren Absperrbänder zwei grosse Winkel. In einigen Metern Entfernung hinter dem LKW ist ein weisses Auto geparkt. Alles ist bereit für die Schulkinder der 3. bis 5. Klassen von Feuerthalen und Langwiesen. Heute sind sie während einer Lektion hier beim LKW und erfahren was der Tote Winkel ist und auch wie gefährlich er sein kann.

Auf die Frage von Martin Schwarzer (Instruktor der Firma Planzer), was den der Tote Winkel sei und wo sich diese beim LKW befinden, kennen einige Schüler bereits die Antwort: Links und rechts des LKWs, aber auch vorne und hinten. In einem Film wird den Kindern alles genau erklärt. Dann heisst es selber auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Jedes Kind darf einmal den Chauffeur spielen. Im Führerhaus sitzt man bequem und auch weit oben, die Sicht aber ist unerwartet eingeschränkt. Diverse Spiegel ermöglichen den Blick nach Hinten und ver-



Gespannt hören die Kinder dem Instruktor zu.

mitteln eine trügerische Sicherheit. Auch das weisse Auto ca. 20 Meter hinter dem LKW bleibt unsichtbar.

«Wo sind den nun meine Schulkollegen?», fragen sich die jungen LKW-Lenker und auch als ihre «Gspändli» rufen, «Chauffeur gsch du üüs?» bleibt der Kiesplatz leer. Erst als sich die Kinder aus den toten Winkeln bewegen, werden sie sichtbar!

Manch ein Kind findet es etwas «gruselig» zu wissen, dass die ganze Klasse um den LKW

steht, aber nicht sichtbar ist! Und viele sind sich einig, Chauffeur ist ein verantwortungsvoller Beruf weil man auf alles gleichzeitig achten muss.

«Es ist immer gut, den Chauffeur anzulächeln», meint eine Lehrperson, «denn wenn der Chauffeur zurücklächelt weiss ich, dass er mich gesehen hat.» Und das wiederum schafft Sicherheit für beide Verkehrsteilnehmer. Eines ist sicher: Der LKW ist immer der stärkere!

Edith Zulauf, Elternrat Mittelstufe



Eine ganze Klasse verschwindet für den Chauffeur in den «Toten Winkel». Fotos: E.Zulauf

Unterhaltsarbeiten auf der Bahnlinie zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein

Ein Kanalreinigungs-Spezialzug war unterwegs

Vom Montag, dem 8. bis zum Freitag, den 12. April war der Turbo-Bahnverkehr eingestellt und wurde durch den Einsatz von Bahnbussen ersetzt.

► Werner Woche

Immer wieder bedarf die Bahnstrecke durch unsere Gefilde verschiedenster Unterhaltsarbeiten. So machte am Mittwoch ein Spezialzug von der Station Schlatt herkommend, an der Bahnhaltstelle Langwiesen für seinen Einsatz einen Zwischenhalt. Gescho-ben von einem zweiachsigen, dieselektrischen Bauraktor

Tm 234 genannt «Ameise» bestand der Zug aus 2 Kesselwagen und einem niederen Autoverladewagen auf dem sich der Kanalreinigungswagen der Firma MÖKAH AG befand. Die Aufgabe war, alle Kanalisationsleitungen und Schächte zu reinigen und durchzuspülen, wobei das Schmutzwasser und der Schlamm in die Kesselwagen zur späteren Entsorgung gepumpt wurden.



Foto: ww

100. Generalversammlung des Turnvereins Feuerthalen

Plausch-Unihockey im Wochentakt

Die aktiven Mitglieder des Turnvereins Feuerthalen trafen sich zur geschichtsträchtigen 100sten Generalversammlung. Unihockey und gemeinsame Unternehmungen stehen noch immer an der Tagesordnung.

Am Freitag, 5. April trafen sich die Aktivmitglieder des Turnvereins im Restaurant Schwarzbrünneli. Der Präsident begrüßte die Anwesenden und wies als erstes auf die Zusammenkunft vom 13. Februar 1919 zur Gründung des Turnvereins hin. Die Mitgliederzahlen bewegten sich damals in etwa auf dem gleichen Niveau wie heute und bereits dort wurde das Turnerlied gesungen. Mit dem traditionellen Singen des genannten Turnerliedes und dem Anstossen auf das Jubiläumsjahr startete die 100. Generalversammlung. In seinem Jahresbericht liess der Präsident das vergangene Vereinsjahr revuepassieren: Vom Skiweekend über den «Rhyplausch», vom Helfessen zur 700-Jahrfeier der Gemeinde über die schöne Wanderung anlässlich der Bergturnfahrt und als Jahresabschluss der gemütliche Chlaus-hock. Aufgrund der tollen Situation, dass viele Aktive ein «Organisations-Ämtli» übernommen haben, kann der Verein von Topveranstaltungen das



ganze Vereinsjahr hindurch profitieren. Auch wurde der Spielbetrieb angesprochen, für welchen jeweils genügend Spieler für einen Unihockmatch anwesend sind. Neumitglieder sind immer wieder erstaunt, wie intensiv ein solcher Unihockeyabend sein kann. Aber wie sieht dies in Zukunft aus? Wir alle werden älter und Verletzungs-pech hatten wir im vergangenen Vereinsjahr ebenfalls. Kurzum

Neumitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Öffentliches Training für Interessierte und Fest zum Vereinsjubiläum

Wer sich angesprochen fühlt, darf gerne dienstags um 20:00 Uhr in der Turnhalle Spilbrett auf ein Probespiel vorbeischauchen. Anlässlich des Jubiläumsjahres ist zudem ein öffentliches Training geplant, welches zeitlich etwas früher stattfindet und deshalb auch von Angehörigen mit Kindern als Zuschauer besucht werden kann. Dazu erfolgt noch ein Aufruf im Feuerthaler Anzeiger und auf unseren sozialen Medien: www.tvfeuerthalen.jimdo.com.

Im Anschluss an den Jahresbericht folgten die Vereinsrechnung, das Jahresprogramm sowie die Vorstandswahlen. Am meisten Applaus gab es erwartungsgemäss beim Jahresprogramm, da die jeweiligen Organisatoren sich erneut bereit erklären die geselligen Anlässe zu organisieren. Jedes noch so kleine Event muss geplant, vorbereitet und ausgeführt werden.

Solche Mitglieder sind die Stütze eines jeden Vereins und somit auch für uns unverzichtbar. Aber in diesem Jahr ist doch noch etwas? Klar, das Fest zum Vereinsjubiläum! Nachdem an der 700-Jahrfeier der Gemeinde bereits darauf hingewiesen wurde, findet am 24. August 2019 das Sommerfest in der «Rhygass» in Langwiesen statt. Durch den Präsidenten wurden die Rahmenbedingungen vorgestellt. Die Mitglieder des Organisationskomitees wurden schnell gefunden. Wir möchten an unserem Jubiläum ein familienfreundliches Sommerfest bieten, welches überschaubar und gemütlich ist. Genau aus diesem Grunde findet es auch an unserem schönen Rhein statt.

Marco Matthys, Turnverein Feuerthalen



Dalle Feste
Sanitär

Der Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch



Finanzieren
Ihr Eigenheim
solid finanziert

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

bsb.clientis.ch

Reformierte Kirche

DO 18. April	ab 9.00 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der katholischen Kirche
	10.15 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
FR 19. April	9.30 Uhr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelch Pfarrer Andreas Palm, Marc Neufeld, Orgel Nico Vidoni, Geige
SO 21. April	6.00 Uhr	Ostern Osterfeuer, Pfarrerin Karin Marterer Palm Susanne Meier, Orgel anschliessend «Osterzmorgen»
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelch Pfarrerin Karin Marterer Palm, Lukas Stamm, Orgel mit musikalischer Begleitung
SO 28. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Tobias Arni Marc Neufeld, Orgel

Römisch-katholische Kirche

DO 18. April	18.30 Uhr	Hoher Donnerstag Eucharistiefeier in Feuerthalen Im Anschluss Anbetung bis 21.30 Uhr
FR 19. April	9.30 Uhr	Karfreitag Kreuzwegandacht für Familien in Kleinandelfingen
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu in Feuerthalen
SA 20. April	21.00 Uhr	Osternacht Osternachtfeier in Feuerthalen Im Anschluss Apéro und Eiertütsche
SO 21. April	10.00 Uhr	Ostersonntag Eucharistiefeier in Feuerthalen Es singt der Kirchenchor Im Anschluss Apéro und Eiertütsche
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen. Im Anschluss Apéro und Eiertütsche
MO 22. April	9.30 Uhr	Ostermontag Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI 24. April	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier
FR 26. April	10.15 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
SO 28. April	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI 1. Mai	18.30 / 19.00 Uhr	Der Rosenkranz und die anschliessende Eucharistiefeier in Feuerthalen fallen aus
FR 03. Mai	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Im Anschluss Chirchekafi

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
lz. Lucas Zollinger, Redaktor
Freie Mitarbeiter:

jt. Julia Tarczali
ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Wichtige Telefonnummern

• **Ambulanz**
• **Feuerwehr**

144
118

• **Giftnotfall** **145**
• **Polizeinotruf** **117**
• **SPITEX** **052 647 13 60**

Terminkalender April / Mai 2019

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
DI	23. Apr.		Mütter- und Väterberatung	Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	24. Apr.	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MO	29. Apr.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MO	6. Mai		Kleider- und Schuhammlung Tell-Tex	Feuerthalen/Langwiesen	Tell-Tex GmbH
MI	8. Mai	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	8. Mai	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	8. Mai	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	8. Mai	18:30	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Schiessanlage Im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
DO	9. Mai	13:30	Info-Markt «Vernetzt-ins-Alter»	Löwensaal	Verein VIA – Vernetzt ins Alter
FR	10. Mai	14:00	Integration und Kultur Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK IKF
FR	10. Mai	19:00	GV Hilariverein Feuerthalen	Böllestöckli	Hilariverein Feuerthalen
SA	11. Mai	13:30	Schulraumerweiterung Stumpenboden: Vorstellung Projektstudien	Aula Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat & Schulpflege Feuerthalen
SO	12. Mai	10:00	Erstkommunion	Kath. Kirche	Römisch-katholische Kirchgemeinde
MO	13. Mai	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	14. Mai	19:30	Vereinsversammlung Gemeinnütziger Ortsverein	Turnhalle Spilbrett	Gemeinnütziger Ortsverein
DI	14. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	15. Mai	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	15. Mai	17:30	Feldschiessen 300 Meter	Schiessanlage Dachsen	Schützenverein Dachsen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)